



Faktenblatt

«Zürich-Kompetenz»

- Religiöse Betreuungspersonen nehmen in ihren jeweiligen Gemeinschaften eine **Schlüsselrolle** wahr: Sie sind Vorbilder, VermittlerInnen, kompetente Auskunftspersonen.
- Sie haben eine wichtige **Brückebauerfunktion**: Sie vermitteln zwischen Religionsgemeinschaft, Gemeinden und Zivilgesellschaft. Sie leisten Integrationsarbeit, sind Sprachrohr und vermitteln Kompetenzen und Wissen, das es in unserer Gesellschaft braucht. Sie erbringen, oftmals ehrenamtlich, Leistungen für die gesamte Gesellschaft.
- Es ist darum wichtig, dass diese Personen das nötige **Rüstzeug** mitbringen für ihre herausfordernden Tätigkeiten.
- Im Kanton Zürich leben rund **100'000 Musliminnen und Muslime**. Zürcher Imame und muslimische Betreuungspersonen¹ haben aber im Unterschied zu reformierten und katholischen PfarrerInnen und GemeindeleiterInnen ihre theologische Ausbildung in der Regel im Ausland absolviert.
- Das Bedürfnis nach **Weiterbildungsmöglichkeiten** in der Schweiz, die die Verknüpfung von religiöser Tradition und gesellschaftlichem Kontext stärken, ist ein Bedürfnis der muslimischen Gemeinschaft selbst. Dies zeigt eine Studie, die der Kanton Zürich in Auftrag gegeben hat.²
- Mit dem Projekt «**Zürich-Kompetenz**» springt der Kanton Zürich in die Bresche und startet ein Pionierprojekt, um auch muslimischen Betreuungspersonen und Imamen zu ermöglichen, sich notwendige Kompetenzen anzueignen und vorhandene Kompetenzen zu stärken.

¹ In den muslimischen Gemeinschaften nehmen neben den Imamen weitere Personen wie Lehrkräfte oder Verantwortliche für Frauen- bzw. Jugendgruppen eine wichtige Funktion ein, welche in der Schweiz meist unter dem Oberbegriff Betreuungspersonen subsumiert werden.

² Siehe: <https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/sport-kultur/religion/Empfehlungen%20Religionsstudie.pdf>.

Ziele und Nachhaltigkeit

Das Projekt «Zürich-Kompetenz» soll einen Beitrag insbesondere in folgenden Bereichen liefern:

- Vergrösserung eines Personenpools von kompetenten Ansprechpersonen
- Verhinderung der Entstehung von Parallelstrukturen
- Entwicklung eines Konzepts zum Dialog mit den Teilnehmenden über die Projektdauer hinaus

Zielgruppe

Die Weiterbildung steht Frauen und Männern, die im Kanton Zürich wohnhaft und tätig sind, offen.

Im Fokus stehen Personen, die in der jeweiligen Gemeinschaft eine zentrale Rolle innehaben wie Imame, aber auch Personen in Bereichen wie Bildung, Beratung und Betreuung (insbesondere Lehrkräfte, Gruppenleitende, Theologinnen, Beraterinnen, etc.).

Die Weiterbildung soll möglichst breiten Kreisen zugänglich sein, weshalb auf einen universitären Abschluss als Voraussetzung verzichtet wird.

Die Sprache der Weiterbildung ist deutsch.

Struktur und Umsetzung

Hauptträgerin von «Zürich-Kompetenz» ist die Direktion der Justiz und des Innern (JI).

Sie beauftragt das an der Universität Fribourg angesiedelte Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SFIG), in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Islamischen Organisationen Zürich (VIOZ) den Inhalt eines Weiterbildungsangebots zu entwerfen, das sich an den vom Kanton vorgegebenen Zielen orientiert.

Die Projektsteuerung übernimmt eine Steuerungsgruppe, die aus je ein bis zwei Vertretungen von JI, SFIG und VIOZ besteht. Die Leitung der Weiterbildung selbst liegt beim SFIG, die Leitung des Gesamtprojekts bei der JI – jeweils in Zusammenarbeit mit der VIOZ.

Inhalt der Weiterbildung

Die Weiterbildung bezieht sich auf drei Themenfelder:

- Kontext Schweiz und Kanton Zürich
- Pädagogik, Kommunikation, Arbeit mit bestimmten Zielgruppen (z.B. Jugendliche oder Frauengruppen)
- Theologische Reflexionen in Bezug auf aktuelle Herausforderungen

Finanzierung

Total kostet das Projekt über die gesamte Projektdauer (2 Jahre und 7 Monate) 406'780 Franken.

Die VIOZ übernimmt Kosten in der Höhe von 21'780 Franken, der Gemeinnützige Fonds des Kantons Zürich übernimmt einen Kostenbeitrag von 385'000 Franken.

Kontakt

Kanton Zürich

Direktion der Justiz und des Innern

Generalsekretariat

Myrta Grubenmann, Projektleiterin

043 259 46 37, myrta.grubenmann@ji.zh.ch